

# Heut vom hohen Himmel schwebet

T: aus "Gesänge und Gebete zur Feier des heiligen Meßopfers", Gotha 1847  
M: Grzegorz Gerwazy Gorczycki (1667-1734)

Heut' vom ho - hen Him - mel schwe - bet Got - tes En - gel  
schön und mild hin zur Hüt - te, wo sie le - bet,  
sie, der rein - sten Un - - schuld Bild.

2. Knieend, um vor Gott zu beten, höret sie des Engels Gruß;  
mit jungfräulichem Erröten hört sie Gottes hohen Schluß:
3. „Sieh', der Ewig-Eingebor'ne, er, des Allerhöchsten Sohn,  
kommt zu retten das Verlor'ne, steigt herab vom Himmelsthron.
4. Daß die Menschen selig werden und von ihren Sünden rein,  
wird Gott selbst ein Mensch auf Erden; du sollst dessen Mutter sein.“
5. Und die Reine ohne Mängel, sie, die gotterwählte Magd,  
spricht voll Demut zu dem Engel: „Mir gescheh', wie du gesagt!“
6. O dein Beispiel zeig' uns allen, folgsam Gottes Wort zu sein;  
stets den Tugendpfad zu wallen, ganz, wie du, uns Gott zu weih'n.